

# Gebärmutterhalskrebs

## Kennen Sie Ihr Risiko?

Fortschrittliche Lösungen helfen Ärzten und Laboratorien, Krankheiten frühzeitig zu erkennen und verhindern die Entstehung von Gebärmutterhalskrebs.

Die Gebärmutterhalskrebs-Vorsorge hat geholfen, zahlreiche Leben zu retten. Dennoch bleibt diese Erkrankung immer noch in vielen Fällen unentdeckt.

9 von 10 Frauen mit auffälligem Screening Testergebnis unterziehen sich einer Abklärungsdiagnostik.<sup>1</sup>

Eine zuverlässige Antwort wird dringend benötigt.

99 %

der Gebärmutterhalskrebsfälle werden durch persistierende humane Papillomviren (HPV) verursacht.



Die meisten HPV Infektionen heilen von selbst aus, manche verwandeln sich jedoch in Gebärmutterhalskrebs.

14

Fast alle Fälle von Gebärmutterhalskrebs sind mit 14 Hochrisiko HPV-Genotypen assoziiert.

HPV 16 & HPV 18

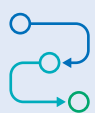
bergen das höchste Risiko und verursachen rund 70 % der Krebserkrankungen.



Für Frauen ab 35 Jahren wird alle drei Jahre ein HPV-Test in Kombination mit einem zytologischen Abstrich empfohlen.

## Die Biomarker-Technologie liefert klare Beweise für eine zelluläre Transformation, die möglicherweise zu Krebsvorstufen oder Krebs führt.

Die **Biomarker-Technologie** basiert auf der dualen Färbung von p16/Ki-67 und zeigt zelluläre Veränderungen an, die auf eine Transformation hinweisen. Diese können durch persistierende HPV-Infektionen verursacht sein:



### Zuversichtliche nächste Schritte

bei positivem HPV-Ergebnis oder wenn Pap- und HPV-Ergebnis einen nicht eindeutigen Befund ergeben. Eine Triage mit Biomarkern kann helfen in einer minimalen Zeit eine zielgerichtete Therapie zu finden.



### Bei Infektion mit Niedrigrisiko HPV Typen

kann dem Immunsystem Zeit gegeben werden den Virus zu eliminieren.



### Bei Infektionen mit Hochrisiko HPV Typen

ist ein sofortiges Eingreifen erforderlich.

**CINtec® PLUS Cytology** ist der erste von der FDA zugelassene Triage-Test, der auf einer fortschrittlichen, objektiven Biomarker-Technologie basiert, um transformierende HPV-Infektionen zu identifizieren, die das Vorhandensein von Krebsvorstufen oder Krebs signalisieren könnten.



### Vereinfacht

Evaluiert: Hilft indem Anzeichen einer Transformation auf subzellulärer Ebene identifiziert und Unsicherheiten beseitigt werden. Verwendet die gleiche Probe, die für das HPV- oder Pap-Screening gesammelt wurde.



### Definitive Informationen

zur Unterscheidung zwischen HPV-positiven Frauen, die eine sofortige Behandlung benötigen und solchen, denen Zeit eingeräumt werden kann, damit eine Infektion von selbst abklingt.



### Richtige Diagnose zum richtigen Zeitpunkt

geleitet durch eine sichere Entscheidungsfindung.



### Geprüft

in der bahnbrechenden IMPACT-Studie (Improving Primary screening And Colposcopy Triage), in der fast 35 000 Frauen untersucht wurden.<sup>2</sup>

„Es ist an der Zeit, das Rätselraten aus der Gebärmutterhalskrebs-Vorsorge zu verbannen. Wir können den Frauen endlich den Schutz geben, den sie verdienen.“

Ed Baker, MD, FACOG, Senior Director, Scientific Affairs, Roche Molecular Systems

#### Quellen:

<sup>1</sup> Sirovich BE, Welch HG. The frequency of Pap smear screening in the United States. *J Gen Intern Med.* 2004;19(3):243-250.

<sup>2</sup> Fontham, Elizabeth et. al, Cervical cancer screening for individuals at average risk: 2020 guideline update from the American Cancer Society, *CA Journal*, July 30, 2020, <https://acsjournals.onlinelibrary.wiley.com/doi/full/10.3322/caac.21628>.